

Lehrplan

Steuerrecht

Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung

Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur

Hohenzollernstraße 60, 66117 Saarbrücken
Postfach 10 24 52, 66024 Saarbrücken

Saarbrücken 2009

Hinweis:

Der Lehrplan ist online verfügbar unter
www.saarland.de/bildungsserver.htm

Einleitende Hinweise

Dem vorliegenden Lehrplan „Steuerrecht“ der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung liegt die Rahmenvereinbarung über Fachschulen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.11.2002) sowie die Verordnung – Schul- und Prüfungsordnung – an der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung des Schulverbandes ABU Saarbrücken (APO-ABU) vom 10. Juni 1991 in der geltenden Fassung zu Grunde.

Das Fach Steuerrecht hat an der Akademie für Betriebs- und Unternehmensführung die Zielsetzung, den Studierenden die steuerlichen Kenntnisse zu vermitteln, die sie in die Lage versetzen, betriebswirtschaftliche Entscheidungen auch unter steuerlichen Gesichtspunkten zu beurteilen. Es sollen nur die Steuerarten angesprochen werden, die für die betriebliche Praxis von hoher Relevanz sind. Da viele Bestimmungen des Einkommensteuergesetzes die Grundlage für andere Steuerarten bilden, kommt der Einkommensteuer eine besondere Bedeutung zu. Dieser Sachverhalt kommt in der Stundenverteilung bei den einzelnen Steuerarten zum Ausdruck.

Um die Motivation der Studierenden zu erhöhen, soll bei der Erarbeitung der Systematik der Einkommensteuer auf die Erfahrungen der Studierenden eingegangen werden.

Es handelt sich um einen lernzielorientierten Lehrplan, der Lernziele als Grobziele beschreibt. Beziehungen zur Wirtschaftspraxis werden deutlich herausgestellt. Aktuelle steuerliche Entscheidungen sollen in ihren Auswirkungen auf betriebliche Entscheidungen im Unterricht diskutiert werden.

Die einzusetzenden Unterrichtsmethoden sollen das eigenständige und selbstverantwortliche Arbeiten der Studierenden fördern. Der Unterricht soll vor allem anwendungsbezogen gestaltet werden. Hierdurch wird der Stoff nicht nur anschaulich und verständlich vermittelt, sondern ein hoher Bezug zur Praxis hergestellt. Neben der Berechnung einzelner Steuergrößen werden vor allem Fälle und Übungen zu den einzelnen Steuergrößen zur Anwendung kommen. Auch komplexere Fallstudien sind einzusetzen.

Es ist sinnvoll, im Lerngebiet Einkommensteuer eine Einkommensteuererklärung als Fallstudie zu besprechen. Dabei sind die entsprechenden Formulare und Anlagen zur Einkommensteuererklärung einzusetzen.

Die Stoffvermittlung soll so gestaltet sein, dass das Problembewusstsein der Studierenden für steuerliche Tatbestände und deren Auswirkungen auf betriebliche Entscheidungen geschärft wird.

Die Zeitrichtwerte sind als zeitliche Empfehlungen zu verstehen. Da die Studierenden unterschiedliche Vorbildungen und beruflichen Hintergrund haben, muss der Dozent flexibel auf die Belange der Studierenden reagieren. Dies gilt in besonderem Maße für die Auswahl der Fallstudien.

Saarbrücken, Juli 2009

LERNGEBIETSÜBERSICHT

Lfd. Nr.	Lerngebiet	Zeitrictwert Stunden
1	Einkommensteuer	53
2	Umsatzsteuer	12
3	Gewerbesteuer	5
4	Körperschaftsteuer	5
5	Sonstige Steuern	5
Summe		80

Lerngebiet 1: Einkommensteuer		Zeitrictwert 53 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
1.1 das System der Einkommensteuer erklären und auf einfache Fälle anwenden	<p>Rechtsgrundlagen des Einkommensteuerrechts Erhebungsformen der Einkommensteuer Allgemeines zur Einkommensteuerpflicht Persönliche Einkommensteuerpflicht Sachliche Einkommensteuerpflicht</p> <p>Ermittlung des zu versteuernden Einkommens Steuerliche Verlustbehandlung</p> <p>Begriffserläuterungen</p> <p>Einnahmen Abgrenzung: steuerbare, nicht steuerbare Einnahmen Einnahmen i.S. des § 8 EStG Betriebseinnahmen steuerfreie Einnahmen steuerpflichtige Einnahmen</p> <p>Ausgaben Betriebsausgaben Werbungskosten Aufwendungen der privaten Lebensführung</p>	Erfahrungshintergrund der Studierenden nutzen; Antragsveranlagung mit Elster bzw. DATEV zeigen
1.2 Gewinneinkünfte ermitteln	<p>Ermittlung der Gewinneinkünfte Methoden der Gewinnermittlung (allgemeine Übersicht)</p> <p>Gewinnermittlungszeitraum</p> <p>Allgemeines</p> <p>Abweichendes Wirtschaftsjahr Gewinnzurechnung bei abweichendem Wirtschaftsjahr</p>	Formulare einsetzen (GSE), Elster/Datev
1.3 Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben bei Einkünften aus Gewerbebetrieb und selbständiger Arbeit nennen, erläutern und berechnen	<p>Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft Einkünfte aus Gewerbebetrieb Einkünfte aus selbständiger Arbeit</p>	Bei Land- und Forstwirtschaft nur Überblick

Lerngebiet 1: Einkommensteuer		Zeitrichtwert 53 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht

Die Studierenden können		
1.4 Überschusseinkünfte ermitteln	Ermittlung der Überschusseinkünfte Methode der Überschussermittlung Überschussermittlungszeitraum	Elster bzw. DATEV
1.4.1 Einnahmen und Werbungskosten bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit nennen, erläutern und berechnen	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit Einnahmen Sachbezüge Gestellung von Kraftfahrzeugen Bezug von Waren (Personalrabatte) Werbungskosten Entfernungspauschale Beiträge zu Berufsverbänden Arbeitsmittel Unfallkosten Bewerbungskosten Führerscheinkosten Versicherungsbeiträge Fortbildung im ausgeübten Beruf Reisekosten Doppelte Haushaltsführung Kinderbetreuungskosten	Erfahrungshintergrund der Studierenden nutzen (Fallstudie Akademiebesuch) Anlage N
1.4.2 Einnahmen und Werbungskosten bei Einkünften aus Kapitalvermögen nennen, erläutern und berechnen	Einkünfte aus Kapitalvermögen Einnahmen aus Kapitalvermögen Werbungskosten zu den Einkünften aus Kapitalvermögen	Anlage KAP Abgeltungssteuer ohne Übergangsregelungen
1.4.3 Einnahmen und Werbungskosten bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung nennen, erläutern und berechnen	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung Einnahmen Werbungskosten zu den Einkünften aus V+V Abgrenzung: Herstellungsaufwand und Erhaltungsaufwand Absetzung für Abnutzung Gemischte Nutzung von Gebäuden	Anlage V, Elster/Datev Keine Details bei Gebäude-AfA

Lerngebiet 1: Einkommensteuer		Zeitrictwert 53 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
1.4.4 Einnahmen und Werbungskosten bei Sonstigen Einkünften nennen, erläutern und berechnen	Sonstige Einkünfte Arten der sonstigen Einkünfte Werbungskosten zu den sonstigen Einkünften	Anlage SO, Elster/Datev
1.5 den Gesamtbetrag der Einkünfte ermitteln	Altersentlastungsbetrag Zweck des Altersentlastungsbetrags Abzugssystematik Voraussetzung und Berechnung des Altersentlastungsbetrags Bemessungsgrundlage und Höhe des AEB Entlastungsbetrag für Alleinerziehende Zweck des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende Abzugssystematik Voraussetzung und Höhe des Entlastungsbetrags	Mantelbogen zeigen Elster/Datev Bezüglich des Alterseinkünftegesetzes nur Überblick geben Verbindung zu Lohnsteuerklassen zeigen
1.6 eine systematische Einteilung der SA geben, deren sozialpolitische Bedeutung erläutern sowie abziehbare SA berechnen	Sonderausgaben Wesen der Sonderausgaben Abzugssystematik Grundlagen Übersichten zu den Sonderausgaben Berechnung der Sonderausgaben Einzelanalyse der Sonderausgaben Renten und dauernde Lasten gezahlte Kirchensteuer Unterhaltsleistungen Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung Kinderbetreuungskosten Schulgeld Zuwendungen Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke Spenden und Mitgliedsbeiträge an politische Parteien Höhe der abzugsfähigen Zuwendungen Berechnung der abzugsfähigen Zuwendungen Vorsorgeaufwendungen Arten zu berücksichtigender Vorsorgeaufwendungen Höchstbetragsberechnung (§ 10 Abs. 3 und 4 EStG) Höchstbetragsberechnung für Altersvorsorgeaufwendungen Höchstbetragsberechnung für sonstige	Fallstudie Riesterreente mit Elster/Datev zeigen Höchstbetragsrechnung und Vorsorgepauschale nur in einfachen Fällen

Lerngebiet 1: Einkommensteuer		Zeitrichtwert 53 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
	<p>Vorsorgeaufwendungen Berechnungsschema zur Höchstbetragsberechnung Günstigerprüfung Sonderausgaben-Pauschbetrag Vorsorgepauschale nach § 10c EStG Übersicht über Arten Anwendungsbereich und Berechnung Ungekürzte Vorsorgepauschale Gekürzte Vorsorgepauschale Altersvorsorge nach § 10a („Riester- Rente“)</p>	
1.7 eine systematische Einteilung der agB erläutern sowie die abziehbare agB bei außergewöhnlichen Belastungen allgemeiner Art berechnen	<p>Außergewöhnliche Belastungen Begriff „außergewöhnliche Belastung“ Übersicht zu den Arten der außergewöhnlichen Belastungen Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art Kosten der Ehescheidung Beerdigungskosten Krankheitskosten Privatfahrten von Behinderten Unterhaltsaufwendungen nach § 33a (1) Begriff „Bezüge“ Zeitanteilige Aufteilung des Höchstbetrags durch einen Steuerpflichtigen Ausbildungsfreibetrag nach § 33a (2) Aufwendungen für eine Hilfe im Haushalt oder für Heimunterbringung Pauschbeträge für Behinderte, Hinterbliebene und Pflegepersonen nach § 33b</p>	<p>Erfahrungsbereich der Studierenden nutzen Verbindung zum begrenzten Realsplitting herstellen</p>
1.8 die Vorschriften bei der Gewinnermittlung erläutern und bei einfachen Fällen anwenden	<p>Gewinnermittlung Methoden der steuerlichen Gewinnermittlung Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich Gewinnermittlungszeitraum Umfang des Betriebsvermögens Wirtschaftsgüter des notwendigen Betriebsvermögens Wirtschaftsgüter des notwendigen Privatvermögens Wirtschaftsgüter des gewillkürten Betriebsvermögens Betriebsvermögensvergleich nach § 4 Abs. 1 EStG Betriebsvermögensvergleich nach § 5 EStG</p>	<p>Fächerübergreifendes Wissen nutzen</p>

Lerngebiet 1: Einkommensteuer		Zeitrictwert 53 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
1.9 die wesentlichen Unterschiede zum Betriebsvermögensvergleich erklären	Gewinnermittlung ohne Betriebsvermögensvergleich Überschussermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG Grundlagen zur Überschussermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG Bewertung des Betriebsvermögen Bewertungsmaßstäbe in der Steuerbilanz Anschaffungskosten Herstellungskosten Teilwert Grundlagen der Bewertung Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz	Überblick
1.10 die wichtigsten Bewertungsvorschriften kennen und ihre Bedeutung für die Gewinnermittlung erläutern	Bewertungsgrundsätze Bewertung einzelner Wirtschaftsgüter Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens Bewertung geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG) Bewertung des nicht abnutzbaren Anlagevermögens Bewertung des Umlaufvermögens Bewertung der Verbindlichkeiten Bewertung der Einlagen Bewertung der Entnahmen Abschreibungen Übersicht über steuerlich zulässige Abschreibungen Methoden der Absetzung für Abnutzung beim beweglichen Anlagevermögen Sonder- und Ansparabschreibung nach § 7g EStG Besondere Formen der Abschreibungen	Fächerübergreifendes Wissen vor allem beim Thema Abschreibungen nutzen

Lerngebiet 2: Umsatzsteuer		Zeitrictwert 12 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
2.1 das System der Umsatzsteuer erklären, eine Umsatzsteuervoranmeldung durchführen sowie die Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug beschreiben	<p>Grundlagen der Umsatzsteuer Einordnung der Umsatzsteuer Rechtsgrundlagen der Umsatzsteuer System der Umsatzsteuer Wichtige Grundbegriffe Überblick über die Berechnung der Umsatzsteuerschuld Unternehmer Unternehmen</p>	USTVA mit Elster/Datev zeigen und erläutern
2.2 die Merkmale und Arten von steuerbaren Leistungen beschreiben	<p>Leistung Lieferung Sonstige Leistung Arten der sonstigen Leistungen Werkverträge Sonderfälle zu den Lieferungen und sonstigen Leistungen Tausch Tauschähnlicher Umsatz Tausch mit Baraufgabe Gefälligkeitstausch Rückgabe Umtausch Schadensersatz Inland Ausland Bedeutung der Territorialbezeichnungen</p> <p>Prüfschema zur Ermittlung der Umsatzsteuerpflicht</p> <p>Tatbestandsmerkmale der steuerbaren Umsätze Entgeltliche Lieferungen und sonstige Leistungen Unentgeltliche Lieferungen Entnahme von Gegenständen Gegenstandszuwendungen an das Personal Andere unentgeltliche Zuwendungen von Gegenständen Unentgeltliche sonstige Leistungen Private Nutzung betrieblicher Gegenstände Andere unentgeltliche sonstige Leistungen Einfuhr von Gegenständen aus Drittlandsgebieten Inneregemeinschaftlicher Erwerb Inneregemeinschaftlicher Erwerb gegen Entgelt Inneregemeinschaftliches Verbringen von Gegenständen Inneregemeinschaftlicher Erwerb neuer Fahrzeuge</p>	Tatbestandsmerkmale jeweils durch geeignete Übungsfälle verdeutlichen

Lerngebiet 2: Umsatzsteuer		Zeitrichtwert 12 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können		
2.3 die Regelungen zum Ort des Umsatzes erläutern	Ort der entgeltlichen Lieferung Beförderungslieferung Versendungslieferung Abhollieferung Ort der Lieferung in Sonderfällen der Beförderung oder Versendung Ort der Lieferung ohne Warenbewegung Ort der Lieferung bei innergemeinschaftlichen Versandumsätzen Ort der entgeltlichen sonstigen Leistung Sitzort des leistenden Unternehmers Belegenheitsort eines Grundstücks Tätigkeitsort Ort der Vermittlungsleistung Sitzort des Leistungsempfängers Ort der Beförderungsleistungen Ort der unentgeltlichen Lieferungen und sonstigen Leistungen Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs	Überblick
2.4 ausgewählte Steuerbefreiungen des § 4 erläutern	Steuerfreie Umsätze Grundlagen Systematik der Steuerbefreiungen Überblick über die Arten der Steuerbefreiungen Kleinunternehmerregelung	Option gemäß §9 UStG durch Fallstudie verdeutlichen
2.5 die Steuersätze und die mit dem ermäßigten Steuersatz belegten Leistungen nennen	Steuersätze Allgemeiner Steuersatz Ermäßigter Steuersatz Steuersätze in Land- und Forstwirtschaft Durchschnittssteuersätze Abgabe von Speisen und Getränken zum Verzehr an Ort und Stelle Personenbeförderung	§ 12 und Anlage zum UStG erläutern
2.6 die Bemessungsgrundlagen für entgeltliche und unentgeltliche Leistungen ermitteln	Bemessungsgrundlage Erläuterung der Wertbegriffe Mindestbemessungsgrundlage Übersicht zur Bemessungsgrundlage für verschiedene Leistungsarten Umsatzsteuerliche Behandlung der Mitbenutzung betrieblicher Fahrzeuge durch den Unternehmer und das Personal	Erfahrungsbe- reich der Studierenden nutzen, Fahrtenbuchmethode und pauschale Methode bei der Pkw-nutzung in jedem Fall ausführlich behandeln und durch Übungsfälle vertiefen.

Lerngebiet 3:		Gewerbsteuer	Zeitrichtwert 5 Stunden
Lernziele	Lerninhalte		Hinweise zum Unterricht
Die Studierenden können			
3.1 die Bedeutung der Gewerbesteuer im Steuersystem erläutern	Grundlagen der Gewerbesteuer Rechtsgrundlagen		Erfahrungsbereich der Studierenden nutzen
3.2 den Gewerbesteuermessbetrag und die Gewerbesteuer ermitteln	Besteuerungsgrundlage Besteuerungsverfahren Gewerbesteuerzahlungen Zerlegung des Steuermessbetrags Ermittlung der Gewerbesteuer Gewinn aus Gewerbebetrieb Hinzurechnungen zum Gewerbeertrag Dauerschuldentgelte Renten und dauernde Lasten Gewinnanteile des stillen Gesellschafters Gewinnanteile nach § 8 Nr.5 GewStG Miet- und Pacht aufwendungen Anteile am Verlust einer Personengesellschaft Spenden bei Körperschaften Kürzungen vom Gewerbeertrag Kürzungen für den Grundbesitz Gewinnanteile an Personengesellschaften Gewinnanteile an inländischen Kapitalgesellschaften Miet- und Pachterträge Spenden bei allen Gewerbetreibenden Maßgebender Gewerbeertrag Gewerbeverlust Freibeträge bei der Ermittlung des Gewerbeertrags Steuermesszahl und Steuermessbetrag		Formular mit Datev erläutern
3.3 die Methoden zur Ermittlung der Gewerbesteuerrückstellung erläutern	Gewerbesteuerrückstellung Fünf-Sechstel-Methode Divisor-Methode		Datev

Lerngebiet 4:	Körperschaftsteuer	Zeitrichtwert 5 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht

Die Studierenden können		
4.1 die Körperschaftsteuer als Einkommensteuer der juristischen Personen erläutern	<p>Grundlagen der Körperschaftsteuer Einordnung der Körperschaftsteuer Rechtsgrundlagen des Körperschaftsteuerrechts Körperschaftsteuerpflicht Allgemeines zur Körperschaftsteuerpflicht Unbeschränkte -/ Beschränkte Körperschaftsteuerpflicht Gesamtübersicht zur Körperschaftsteuerpflicht</p>	Formular mit Datev-Programm erläutern
4.2 das zu versteuernde Einkommen einer Kapitalgesellschaft in einem einfachen Fall ermitteln	<p>Ermittlung des körperschaftsteuerlichen Einkommens Allgemeines Schema zur Ermittlung des zu versteuernden Einkommens Verdeckte Gewinnausschüttung (vGA) Nicht abziehbare Aufwendungen Spenden Körperschaftsteuertarif Steuerliche Behandlung von Gewinnausschüttungen</p>	Aus Zeitgründen auf das Inland beschränken

Lerngebiet 5:	Sonstige Steuern	Zeitrichtwert 5 Stunden
Lernziele	Lerninhalte	Hinweise zum Unterricht

Die Studierenden können		
5.1 das System der Erbschaftsteuer erläutern	<p>Erbschaftsteuer</p> <p>Gegenstand Steuerpflichtige Vorgänge Erwerb von Todes wegen Schenkung unter Lebenden Zweckzuwendungen</p> <p>Persönliche Steuerpflicht Steuerklassen</p> <p>Steuerbefreiungen Steuerberechnung</p>	Überblick
5.2 das System der Grundsteuer erläutern	<p>Grundsteuer</p> <p>Gegenstand Steuersätze Hebesätze Befreiungen Berechnung</p>	Überblick
5.3 System der Grunderwerbsteuer erläutern	<p>Grunderwerbsteuer</p> <p>Gegenstand Steuersatz Befreiungen Berechnung</p>	Überblick